

AG Klimaschutz

20. Sitzung

09.08.2023, 19:30-21:46 Uhr, Teams-Telko

Teilnehmende: Johanna Brings, Kathrin Busch (bis 21:15 Uhr), Monique Heimann (bis 20:35 Uhr), Rainer Jürgens, Fritz Rodenhäuser, Luise Rommerskirchen, Kalle Kubatschka.

1. Protokoll der 19. Sitzung

Keine Änderungen.

2. Ergänzungen/Änderungen der Tagesordnung

Keine.

3. Gedenken an Lissi

Kalle würdigt den Einsatz und die vielen Dinge, die Lissi im Naturschutz für die Sektion beigetragen hat.

4. Bericht aus der PG Klimaschutz des DAV

- Die Auswertung der erfassten Daten zu den Veranstaltungen und den eingekauften Waren und Dienstleistungen wurden Ende Juli von der BGS versendet. Leider sind Fehler in der Auswertung sowie Erfassung vorhanden – diese müssen in der 2. Auswertungsrunde korrigiert werden (ab 3. September).

5. Klimaschutzmanagement der Sektion

- Martin Backes hat das Arbeitsverhältnis mit der Sektion auf eigenen Wunsch beendet. Da Luise ihre Tätigkeit im Laufe des Q1/2024 beenden wird, muss rechtzeitig eine Nachfolge gesucht werden.

6. Anreiseregulierung (ARR)

- Die neue ARR wurde in der Vorstandssitzung vom 5. Juni beschlossen.
- Bei den organisierten ÖPV-Touren (3.1) wurde - abweichend von der Empfehlung der AG Klimaschutz - auf die Einhaltung der Tageskilometer vollständig verzichtet. Die Empfehlung der AG Klimaschutz hatte vorgesehen, die Tageskilometer für die "Öffi-Touren" - entsprechend der ermittelten geringeren Emissionen - um 30% anzuheben. Welche Auswirkungen die vollständige Aufhebung der Tageskilometer mit sich bringen wird, muss abgewartet werden.
- Der Mehraufwand für die Organisation von ÖPV-Touren wird pauschal aus dem Klimaschutzbudget erstattet (25 Euro pro An-/Abreisetag). D.h. für Tagestouren gibt es 25 Euro und für Mehrtagestouren 50 Euro Entschädigung für den Mehraufwand.
- Die Reisekosten der Tourenleitung/ Organisation/ Kursleitung von organisierten ÖPV-Touren/Kursen, die nicht über die Reisekostenordnung abgedeckt sind, können über das Klimaschutzbudget geltend gemacht werden.
- Die Tageskilometer für Touren mit dem Sektionsbus oder einem geliehenen 9-Sitzerbussen wurden um 15% angehoben (3.2).

- Flugreisen werden ab 2024 nicht mehr angeboten oder organisiert (4.). Die Übergangsregelung (7.) besagt, dass "Veranstaltungen die bereits ausgeschrieben oder in Planung sind und bis 30.09.2023 ausgeschrieben werden, können noch bis 30.06.2024 nach der bisherigen Anreiseregulung durchgeführt werden." Damit ist für den Ausstieg aus den Flugreisen eine Übergangsfrist von 13 Monaten gegeben.
- Die neue Anreiseregulung ist ab 01.06.2023 in Kraft. Die geänderten Tageskilometersätze und Erstattungen können also direkt angewendet werden.

7. Reisekostenordnung (ReiseKO)

- Die neue ReiseKO wurde in der Vorstandssitzung vom 3. April beschlossen.
- Für Reisen im Auftrag des Kölner Alpenvereins können auf Antrag 10% der Kosten des Deutschland- oder Job-Tickets oder monatlich 10 Euro pauschal erstattet werden (bei mind. 10 Dienstreisen pro Jahr). Bei einfacher Amortisation werden die Kosten des Job- oder Deutschland-Tickets monatlich erstattet.
- „Reisen im Auftrag des Kölner Alpenvereins“ bzw. „Dienstreisen“ sind unter 1. der ReiseKO definiert: „Dienstreisen sind Reisen zur Erledigung von Geschäften in Wahrnehmung von Sektionsaufgaben. Darunter fallen z.B. Fahrten von Tourenleitenden/ Ausbildenden/ Organisierenden zum/vom Ort der Veranstaltung, Fahrten zu Sitzungen von (Sektions-)Gremien und Arbeitsgruppen, Fahrten zu themenbezogenen Informations- und Bildungsveranstaltungen u. ä.“

8. Klimaschutzbudget und Umsetzungsprogramm

- Die Mitgliederversammlung hat dem Wirtschaftsplan 2023 zugestimmt, der ein Klimaschutzbudget (KSB) in Höhe von 70.000 Euro vorsieht. Diese Mittel sind für die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen der Sektion vorgesehen. Sollte das KSB in einem Jahr nicht aufgebraucht werden können, so müssen Restmittel in eine Rücklage eingestellt werden, da die Mittel zweckgebunden sind. Die Rücklage kann in den Folgejahren ebenfalls für Klimaschutzmaßnahmen der Sektion aufgelöst werden.
- Das Klimaschutzkonzept des DAV, welches für unsere Sektion bindend ist, sieht die Aufstellung eines Umsetzungsprogramms vor, das die Maßnahmen und deren Umsetzung dokumentiert sowie über die Verwendung des KSB informiert.
- Derzeit wird ein Leitfaden für die Erstellung des Umsetzungsprogramms und eine Vorlage dafür erstellt. Sobald uns diese vorliegen, müssen wir uns in der AG damit beschäftigen.
- Derzeit werden über das KSB folgende Maßnahmen finanziert:
 - + D-/Job-Tickets, Bahncards für EA (ReiseKO)
 - + pauschaler Orga-Mehraufwand für ÖPV-Touren/Kurse für die EA (vgl. ARR)
 - + Finanzieller Mehraufwand bei organisierten ÖPV-Touren, der über die Erstattungen der ReiseKO für EA hinausgeht (vgl. ARR)

9. Unterstützung bei der Ticketbuchung

- Um den Ticketkauf zu vereinfachen, Zeitersparnis für die Tourenleitenden und Motivationssteigerung für eine umweltfreundlichere Anreise zu erreichen, hat Luise Reiseanbieter gesucht, die die Tourenleitenden beim Bahn-Ticketkauf unterstützen.

- Folgende Anbieter sind an einer Zusammenarbeit interessiert:
Gleisnost (Provision: 19% auf den Ticketpreis)
Globrailer (Provision: 15% auf den Ticketpreis)
- Da der Aufwand und das Potential nur schwer abzuschätzen sind, soll mit beiden Agenturen jeweils eine Testphase gestartet werden. Dazu werden Tester in der Sektion gesucht, die die Anreise zu einer der nächsten MTV mit einem der Anbieter planen und buchen wollen. Das wird von Luise in der nächsten GR am 21.09.2023 vorgestellt
- Die Provision wird direkt mit den Anbietern über das Klimaschutzbudget abgerechnet.

10. CO2-Bilanz der Sektion

Die abschließende Auswertung steht noch aus (vgl. TOP 4).

11. Moobly testen

- Die Sektion hat sich als Testsektion für die Mitfahrzentrale des Summit Clubs gemeldet. Luise und Rainer sprechen geeignete TL für die Tests an. Moobly soll nach der Hauptversammlung des DAV für alle Sektionen live gehen.

12. Termine

Nächster Termin: ab Mitte Oktober